

Wort und Bild

Sonntagsbeilage zum Baruther Anzeiger



Der „Wilde Männe-Tanz“ in Oberstdorf

Atlantia

Alljährlich findet der „Wilde Männe-Tanz“ in Oberstdorf im Oberallgäu statt. Die Entstehung des Tanzes wird auf das Pestjahr 1634 zurückgeführt, in welchem auch Hunger und Krieg das Oberallgäu verheerten. Um die Seuche zu verschrecken, sollen damals einige beherzte Oberstdorfer eines Tages in Vermummungen aus Tannenzweigen der Pest „eine Rase gebreht haben“, indem sie durch die Straßen tanzten. Als sie nach einigen Tagen vollzählig den Tanz wiederholen konnten, wich in der Bevölkerung die Angst vor der Pest, und die Straßen bevölkerten sich wieder. Später wurde der Tanz ein Volksfest, das alle Jahre begangen wird